

Organisatorische Hinweise:

Veranstalter:

NaturErlebnisHof Hausen, Zur Mühle 3,
99310 Hausen im Wipfratal

Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie,
Göschwitzer Str. 41, 07745 Jena

Ansprechpartner:

Frau Peters, NaturErlebnisHof Hausen
Tel.: 03628-584249, fax 03628-584247

Veranstaltungsort:

NaturErlebnisHof Hausen, Zur Mühle 3,
99310 Hausen im Wipfratal

Interessentenkreis:

ErzieherInnen, LehrerInnen, PädagoInnen,
FörsterInnen und MultiplikatorInnen im Bereich
Umweltbildung, Sozial- und Jugendarbeit.

Teilnahmegebühr für 4 Wochen:

Gesamtpreis 1000,00 € (bzw. 500,00 € mit
Bildungsprämie) zzgl. Übernachtung & VP ab
189,00 €/Kurswoche; Ratenzahlung möglich.

Anmeldung:

Christina Peters, Zur Mühle 3, 99310 Wipfratal,
Hausen; fon: 03628/584249,
fax: 03628/584247, cp@naturerlebnishof.de
www.naturerlebnishof.de
Anmeldeschluss: 15.03.15

Allgemeiner Hinweis:

Das Abschluss-Kolloquium (ca. 1 Tag) findet
jeweils am Anfang der letzten Woche statt.
Erwerbstätige können u.U. die Bildungsprämie*
geltend machen. Sie wird aus Mitteln des Bundes-
ministeriums für Bildung und Forschung und
aus dem Europäischen Sozialfonds gefördert.
Infos unter www.bildungspraemie.info.
Alternativ sind Weiterbildungsschecks nach den
jeweiligen Bestimmungen der Bundesländer an-
rechenbar. Eine Ermäßigung durch die TLUG für
arbeitssuchende Thüringer ist möglich, wenden
Sie sich bitte hierfür an die Referentin Frau Pe-
ters.

Für Personen- oder Sachschäden, die im Zusammen-
hang mit einer Teilnahme an einer Veranstal-
tung entstehen, können wir keine Haftung über-
nehmen.

Anfahrt:



Einladung

zur Seminarreihe

Fortbildung zum Naturpädagogen

Frühling 20.04. - 24.04.15

Sommer 13.07. - 17.07.15

Herbst 28.09. - 02.10.15

Winter 25.01. - 29.01.16



anerkannt von



Thüringer
Landesanstalt für
Umwelt und Geologie



Sächsische Landes-
stiftung für Natur &
Umwelt

Arbeitskreis Umweltbil-
dung Thüringen e.V.

* Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministe-
riums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen
Sozialfonds gefördert.

Fortbildung zum Naturpädagogen

„In den Wäldern sind Dinge über die Nachzudenken man jahrelang im Moos liegen könnte.“ (FRANZ KAFKA)

In Wald, Feld und Wiese können Kinder und Jugendliche ihren Bewegungsdrang ausleben und dabei ihre Sinne schärfen. Sie machen elementare Naturerfahrungen mit Wasser, Erde, Tieren und Pflanzen, und erleben ihre eigenen Kräfte und Grenzen. Der Rhythmus der Jahreszeiten bietet immer wieder unzählige neue Blickwinkel und lädt zu kreativem Spiel ein. Forschen, entdecken, sich selbst Zusammenhänge erschließen erlauben es den Kindern und Jugendlichen, eine liebevolle Beziehung zu allem Lebendigen zu knüpfen und sich einen festen Stand in ihrem Umfeld zu verschaffen. Als Vermittler für diesen prägenden Prozess sind engagierte, kompetente PädagogInnen notwendig, die den Naturraum für eine kindgemäße Bildung erschließen.

Methodik:

Theoretische Sequenzen, Impulsreferate, Kleingruppenarbeit, Exkursionen, Führen von verschiedenen Zielgruppen (Altersstufen), Videotrainings mit Reflexion, betreute Hausaufgaben, Abschlusskolloquium. Die Fortbildung weist insgesamt einen hohen Praxisanteil auf, etwa 80 % der Zeit werden in der Natur verbracht.

Referentin: Christina Peters, M.A. Kulturwissenschaften, Natur- und Umweltpädagogin seit 1995, Geprüfte Wildnisführerin, Ausbildungsleiterin & Ausbilderin bei der Wildnisschule Hausen (Fachbereich Ökologie und Naturschutz, Konfliktmanagement), Triple P-Trainerin

Kursablauf

1. Woche Frühling

Termin: 20.-24. April 15

Ökologische Grundmuster erkennen, verstehen und vermitteln

Schwerpunkte: Fließgewässer, Wiese und Vögel
Essbarer Wildpflanzen im Frühjahr

Permakultur: Planungswege zur Nachhaltigkeit
Handwerkliches Gestalten: Bauwerkstätten für und mit Kindern

Methodik/Didaktik der Umweltbildung: konzeptionelle Übungen, Gestaltung verschiedener Aktivitäten für unterschiedliche Zielgruppen (versch. Altersstufen, heterogene Zielgruppen, Familien etc.) inkl. Auswertung

2. Woche Sommer

Termin: 13.-17. Juli 15

Ökologische Grundmuster erkennen, verstehen und vermitteln

Schwerpunkte: Wildpflanzen, Bäume & Boden
Spurlos durch die Natur - minimal impact
Der Wald als Abenteuer- und Interaktionsraum (angewandte Abenteuerpädagogik)

Leitungskompetenzen entwickeln: Kommunikation, Führung & Begleitung
Gefahrenquellen und Sicherheit outdoor (Planung und Ausrüstung)

Färben mit Pflanzenfarben

3. Woche Herbst

Termin: 28.Sept. - 02. Okt.15

Ökologische Grundmuster erkennen, verstehen und vermitteln

Schwerpunkte: Kulturlandschaft - woher stammt unsere Nahrung? (Brot backen, Käse machen)

Agenda 21: Nachhaltigkeit im Kindergarten - das Geheimnis essbarer & heilsamer Landschaften

Wildpflanzen im Herbst - Bestimmen, Sammeln, Verarbeiten (Herstellen von Naturkosmetik)

Tiere & Pflanzen bereiten sich auf den Herbst vor
Landart – Natur-Kunst unter freiem Himmel

Nachterlebnisse mit Kindern

Vorbereitung, Planung und Durchführung einzelner Sequenzen inkl. Videotraining & Supervision

4. Woche Winter

Termin: 25. -29. Januar 16

Ökologische Grundmuster erkennen, verstehen und vermitteln

Schwerpunkte: Bäume, Pflanzen und Tiere im Winter

Spiele zum Warmwerden, Spiele im Schnee

Von der Sehnsucht ein Indianer zu sein: Orientierung mit Karte und Kompass, Feuermachen, Spuren lesen, Notunterkünfte bauen uvm.

Verschiedene Umweltbildungskonzepte in Theorie und Praxis (Interpretation, Earth Education, Ökologisches Lernen, Mitwelterziehung, Rucksackschule, Erlebnispädagogik u.a.)

Abschlusskolloquium, Überreichen der Zertifikate und Abschlussfeier.